



Rekord! – 261 Läufer beim „Inselllauf der AOK“

Als ich 1993 vom Roland Martzahn aufgefordert wurde, einen Lauf zu organisieren, starteten wir mit 20 Teilnehmern. Darunter waren nur zwei Poeler. Mit je zwei Stoppuhren und Zettel in der Hand begannen wir die Zeit so gut wie möglich zu ermitteln. 26 Jahre später sind nun 261 Sportler unterwegs gewesen. Eine eigene Messeinrichtung, die von René Lange bedient wurde, garantierte einen reibungslosen Ablauf. Unter den Teilnehmern tummelten sich allein elf Läufer unserer Laufgruppe, die von Niklas Krombach hervorragend vorbereitet wurden. Alle drei Krombacher Sportler konnten sich platzieren.

„So gut wie der Poeler SV die Läufe vorbereitet, finden wir es bei keiner anderen Laufveranstaltung vor“, meinte Ute von Tilinsky, die Leiterin des AOK-Servicecenters Wismar. Pünktlich 10.00 Uhr startete Ute von Tilinsky den 1-km-Lauf. Ein Pulk von 52 Kindern setzte sich in Bewegung. Die Nervosität der Eltern übertrug sich auf die Sportler. Kaum abwartend, sprinteten sie los, als wollten sie alle Erster werden. Henning Petersen konnte sich schließlich als Sieger durchsetzen. Auch Fanny Gerlach wurde erwartungsgemäß Siegerin auf der kurzen Strecke. Frieder Pommerenke und Elias Gerhard Herrmann Warncke ergänzten auf der kurzen Distanz das Poeler Team.



Die Zeitverschiebung der Starts ergibt sich daraus, dass wir gern möchten, dass alle Eltern zunächst bei ihren Sprösslingen dabei sein möchten, wenn sie in das Ziel laufen. Jedem Teilnehmer dieser Strecke wurde im Ziel eine Medaille des Poeler SV als Erinnerung umgehängt. Langsam fanden sich die 113 Starter des Hauptlaufes ein, die mit einem Countdown von Frau von Tilinsky auf die Strecke geschickt wurden. Unter ihnen befanden sich die Sieger des vergangenen Jahres. So war es fast selbstver-

ständig, dass beide jeweils als Sieger über den Zielstrich liefen. Matthias Kögel aus Wismar siegte bei der männlichen Konkurrenz und Ariane Stapusch PSV Wismar setzte sich beim weiblichen Feld durch. Die auf Poel aufgewachsene Ariane konnte in der Zeit zwischen den beiden Inselläufen eine Reihe von Erfolgen aufweisen. Ende März holte sie in Polen mit der Mannschaft bei der Senioren-Weltmeisterschaft im Halbmarathon einen hervorragenden dritten Platz. Vorbereitet hat sie sich am Vortage beim Oase-Lauf in Güstrow, den sie ebenfalls für sich als Siegerin verbuchen konnte. Dass das Laufen auf Poel immer beliebter wird, beweist die Tatsache, dass sich folgende Sportler für die Insel über 11,2 km eintrugen. Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Gabriele Richter liefen Thomas Heinemann, Heiko Winkler, Ronny Pommerenke, Mario Hoffmann, Andreas Benning, Martin Hufmann, Emma Pommerenke und Luise Blach. Gut angenommen wurde die 3-km-Strecke. Diese ist seit dem vorigen Jahr ebenfalls ein Rundkurs. Er beginnt in Richtung Schwarzer Busch, erstreckt sich dann aber durch Kaltenhof und führt schließlich am Kaltenhöfer Sportplatz vorbei und endet auf dem Sportplatz. Bei diesem Lauf belegten die Poeler Milana Hoffmann den ersten und Svenja Krombach den dritten Platz. Außerdem lief auf dieser Strecke unser Raps-



Berichte im Poeler Inselblatt

könig Nico Behrendt, der erstmals nach diesem Lauf im vollen Gewand zu sehen war. Weiterhin liefen die Poeler Hardy Melde, Florian Draschow, Nico Hatig, Elena Hoffmann, Benjamin Dolinsky, Ida Kummerow, Elina Evers, Sarina Warcke und Melanie Dolinsky nach 3 km über den Zielstrich.

Den Start für den 5,2-km-Lauf und für die gleiche Strecke im Nordic Walking wurde gemeinsam vorgenommen. Die Poelerin Wiebke Treu wurde in diesem Lauf von ihrem Hund Dina begleitet. Die im vergangenen Jahr ausprobierte Strecke wird von den Teilnehmern sehr gut angenommen, zumal man nun noch mehr von der Ostsee zu sehen bekommt, meinten einige Teilnehmer. Edgar Liehmann, der ein „Urgestein“ der Poeler Läufe ist, da er noch keinen Lauf ausgelassen hat, meinte, dass es eine anspruchsvolle Route geworden ist. Er, der im Nordic Walking startete, wurde immerhin mit seinen 75 Jahren Dritter im Rennen. Mira Pommerenke und Anja Heinemann komplettierten das Poeler Feld. Gundula Richter und Gabriele Muchow fühlen sich als Großströmkendorfer fast wie Poeler und wollten unbedingt als solche erwähnt werden.

Im Laufwettbewerb über die 5,2-km-Distanz erkämpfte sich der Lauftrainer Niklas Krombach ebenso wie seine Schwester Fabienne Krombach einen dritten Platz. Somit hatten insgesamt 30 Poeler Läufer einen Hauptanteil an dem neuen Teilnehmerrekord. Mit einer gewaltigen Mannschaft nahm der „Phönix Kampfkunst Verein“ an dieser Veranstaltung teil. Sogar der OZ-Redakteur Heiko Hoffmann mobilisierte seine gesamte Familie und kämpfte um eine Trophäe. Es hatte sich herumgeschwiegen, dass Heiko Winkler mit seiner Familie 300 Ehrenmedaillen getöpft hatte, die jeder Teilnehmer beim Zieldurchlauf umgehängt bekam. Das Material dafür hatte er von der Inseltöpferei am Schwarzen Busch erhalten. „Wir freuen uns, dass wir alle ein Unikat dieser Medaille erhalten haben. Wir werden sie in Ehren halten“, meinten Heike und Andreas Möbis aus Teupitz. „Wir sind bereits das zweite Mal hier und freuen uns über die hervorragende Organisation und die familiäre Stimmung auf dem Platz. Wir werden auf jeden Fall zum „POELER ABENDLAUF“ und zum „CAP-ARCONA-GEDENKLAUF“ wieder auf Poel sein“, äußerten sie gegenüber den Orga-

nisatoren. Dann werden sie auch Zeugen der Übergabe des „Inselapotheken-Laufcups“ sein, der am 15. September 2019 überreicht wird. Bis dahin wird Ariane weiter trainieren, gemeinsam mit ihrer Tochter Klara, die über 1 km einen hervorragenden 2. Platz belegte.

Die Siegerehrung begleitete neben den AOK-Verantwortlichen unser Rapskönig Nico Behrmdt, der den Siegern ebenfalls ein Unikat, nämlich einen handgetöpften Pokal überreichte.

Als krönenden Abschluss wurde wie immer eine Tombola mit Geschenken unserer Sponsoren aus dem Umfeld durchgeführt. Danken möchten wir der NPZ in Malchow, der SPARKASSE, der PROVINZIAL, der BIKE RANCH WISMAR, der SEEKISTE Timmendorf und ganz herzlich der GEMEINDE OSTSEEBAD INSEL POEL für ihre materielle und finanzielle Unterstützung sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, auf die wir uns alljährlich verlassen können. Wir freuen uns jetzt bereits auf den **Poeler Abendlauf am 10. August** in diesem Jahr, der sich bereits zum 10. Mal jährt.

Wilfried Beyer

Ergebnisse

11,2-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Matthias Kögel (Wismar), 44:34 Minuten; 2. Christian Köbke, 46:23; 3. Tim Newrzella (Wismar)

Frauen: 1. Ariane Stapusch (PSV Wismar), 54:00 Minuten; 2. Angelika Junghans-Born, 58:13; 3. Jona Caroline Kujat, 58:33

1-Kilometer-Lauf

Jungen: 1. Henning Petersen (SV Schifffahrt/Hafen Wismar), 3:52 Minuten; 2. Ben Paukstat (TSV Udenhausen) 3:55; 3. Jonte Weyrauch (SV Schifffahrt/Hafen Wismar), 4:01

Mädchen: 1. Fanny Gerlach (PSV Wismar), 3:53; 2. Klara Stapusch (PSV Wismar), 3:56; 3. Svenja Lamprecht (Bad Kleinen), 4:03

3-Kilometer-Lauf

Männlich: Mathias Rußbült (TSG Wismar), 13:02 Minuten; 2. Matthias Litke (Phönix Kampfkunst Wismar), 13:51; 3. Leo Littke (Phönix Kampfkunst Wismar), 14:50

Weiblich: 1. Milana Hoffmann (Poeler SV), 14:12; 2. Anni Dunkel (Wismar), 14:22; 3. Svenja Krombach. (Poeler SV), 15:22

5,2-Kilometer-Lauf

Männlich: 1. Dominic Tommy (Sportgruppe FF Friedenshof Wismar), 22:31 Minuten; 2. Stefan von Heimburg (Urban Running), 22:25; 3. Niklas Krombach (Poeler SV), 26:54



Weiblich: 1. Vroni Gerlach (PSV Wismar), 26:11 Minuten; 2. Lea Röhrs (Wismar), 26:11; 3. Fabienne Krombach (Poeler SV), 27:50

5,2 Kilometer Nordic Walking

Männlich: 1. Fred Lamprecht (Wismar), 43:16 Minuten; 2. Olaf Baalhorn (VfL Suderburg), 44:04; 3. Edgar Liehmann (Wismar), 44:35

Weiblich: 1. Marina Lamprecht (Wismar), 40:43 Minuten; 2. Beate Heering (Aachen), 45:06; 3. Karin Ricker (VfL Suderburg), 45:50

Provinzial-Wismar kleidet Laufgruppe ein

Kurz entschlossen, erklärte sich Alexander Bonk, der Agenturleiter der PROVINZIAL in Wismar, die Laufgruppe des Poeler SV mit neuer Trainingsbekleidung auszustatten. Pünktlich zum „Insellauf der AOK“ wurde sie übergeben. Dass die Sportler es ernst mit dem Training nehmen und in der neuen Bekleidung ihre Leistungen unterstreichen wollten, zeigen die Ergebnisse. Mit elf Teilnehmern waren sie das zahlenmäßig größte Team. Niklas, der sich ab September beruflich orientieren wird, er hat das Gymnasium in diesem Jahr abgeschlossen, wird im Herbst die Laufgruppe an seinen Nachfolger/-in übergeben.

Wir bedanken uns zunächst bei ihm für den Neuaufbau der Laufgruppe und wünschen ihm auf seinem neuen Lebensabschnitt ähnliche Erfolge.

Wilfried Beyer

